

# Der Zwölfer <sup>2 / 2004</sup>

Informationszeitschrift der Pfadfindergruppe Linz 12



Burg Finstergrün



Das Versprechen



Ein Trupp stellt sich vor



Gilde in Seeham

  
**Linz 12**  
PfadfinderInnen in Urfahr

**PFADFINDER UND  
PFADFINDERINNEN  
ÖSTERREICHS**



## Termine

- 10.-18.7. GuSp-Sommerlager in  
Graz-Judendorf
- 11.-17.7. WiWö-Sommerlager  
in Gutau
- 20.-29.7. RaRo und CaEx1 in Dänemark
- 6.-8.8. Family Scouting
- 6.-20.8. CaEx2 in England
- ab 20.9. Heimstunden beginnen!
- 2.10. Eröffnungslagerfeuer
- 15.10. 12er ton Chorkonzert
- 6./7.11. LeiER-Wochenende

## Inhaltsverzeichnis

Termine .....	2
Inhaltsverzeichnis .....	3
Impressum .....	3
Schückiheim – Es gibt immer was zu tun ... ..	4
Aus der Redaktion .....	5
Und noch zwei kurze Berichte! .....	5
Die WiWö stellen sich vor .....	6
Das Versprechen .....	7
Das Sommerfest.....	7
Das Sommerfest, das Bier und die Bar!.....	8
Ein Trupp stellt sich vor (Teil 2).....	9
Helfen mit Herz und Hand .....	10
Love, Peace und Vollgas.....	11
Die Georgsmesse.....	11
Pressestimmen .....	11
Das Regionalabenteuer .....	12
Das Pfingstlager .....	13
Gilde Bergkristall in Seeham .....	14
Neues vom Chor.....	15
Aus der Gilde Schückbauer .....	16
Ausflug der Gilde Schückbauer.....	16
Geburtstage .....	17
Telefonliste .....	18
Ein herzliches Dankeschön unseren Spendern .....	19
Die Beiträge stammen von .....	19

## Impressum:

Zeitschrift: „Der Zwölfer“

Inhaber, Herausgeber und Hersteller: Pfadfindergruppe Linz 12, Stockholmweg 23, 4040 Linz

Redaktion: Georg Mahringer, Bachlbergweg 81, 4040 Linz, redaktion12er@aon.at

Anzeigenredaktion: Brigitte Schrenk, Niedermayrweg 8, 4040 Linz

Inhalt: Information über die Pfadfindergruppe Linz 12  
erscheint viermal jährlich

Team Öffentlichkeitsarbeit: pr-linz12@yahoogroups.com

## Schückiheim – Es gibt immer was zu tun ...

Gisela Müller und Clemens Gahleitner

Es zählt schon 43 Lenze, unser „Schückbauer-Heim“ am Gründ-berg. Jede Woche beherbergt es unsere Kinder, Jugendlichen und Leiter, bei gemeinsamen Heimstunden, Veranstaltungen und Festen. Vor allem im Sommer genießen wir die Vorzüge des Gartens, der sowohl das Spielen als auch das Kennenlernen der Natur ermöglicht.

Damit die Substanz des Heimes und somit die darin gelagerten Zelte, Werkzeuge und Heimstunden Accessoires uns auch weiterhin in so gutem Zustand verfügbar bleiben, bedarf es immer wieder Arbeitseinsätzen in allen Bereichen. Oft haben wir schon darüber geschrieben, dass auf das Material mehr acht gegeben werden soll, oder bei seiner Wartung Mithilfe von Nöten ist und dass sich der Garten nicht von selber pflegt.

Diesmal liegt es uns aber am Herzen, euch über die neuen Vorhaben rund um unser „Schücki-Heim“ zu erzählen: Sicher ist euch in den letzten Monaten aufgefallen, dass sich einiges getan hat. Aus

dem Holzlagerraum hinter dem Heim wurde ein gut begehbarer Raum. Wir haben einen Boden eingezogen, die Wände isoliert und vertäfelt, Elektroanschlüsse verlegt und derzeit wird das Zimmer als Lagerraum verwendet.

Da aber viele der darin und davor gelagerten Dinge besser in der Nähe des Magazins aufgehoben wären, wurde bereits vor einiger Zeit die Idee geboren neben dem Magazin in Richtung Straße einen Schuppen zu errichten. Zur Verwirklichung dieser Idee muss sicherlich noch an einem konkreten Plan gefeilt werden, aber bei der Errichtung werden wir sowohl tatkräftige Helfer, als auch zusätzliche finanzielle Mittel brauchen.

Auch auf der schönen Sonnenterrasse gleich beim Ca/Ex-Raum wurden nötige Reparaturen durchgeführt. Durch den starken Regen 2002 war die Abdichtung zum Magazin defekt. Gerade die darunter gelagerten Zelte mussten möglichst schnell und effektiv vor dem eintretenden Wasser geschützt werden.

Nun sind wir mittlerweile auch als Zimmerleute geübt und starten demnächst ein neues Projekt am Dach über dem Eingang. Dieses Blechdach ist uns aus zweierlei Gründen ein Dorn im Auge: zum einen ist es nämlich für Kinder leicht begehbar und daher ein Sicherheitsrisiko, zum anderen muss das Blechdach vor Korrosion geschützt werden. Deshalb haben wir uns entschlossen eine Dachkonstruktion mit Welleternit darüber zu errichten um einerseits das Abfließen des Regenwassers zu verbessern und andererseits die Begehbarkeit unmöglich zu machen.

Last but not least ist euch sicher schon aufgefallen, dass der Zugang von der Straße zum Eingang, sowie der Vorplatz von der Gilde Bergkristall neu gepflastert wurde. Die übrigen Pflastersteine werden auf dem kleinen Weg - gleich nach der Stiege neben der Eingangstüre - verlegt. Somit wird der Sand bei Regen nicht immer heruntergespült.

Ihr seht also, dass einige Adaptionen für eine zeitgemäße Nutzung des Heimes nötig sind. Um diese Arbeiten vornehmen zu können brauchen wir unbedingt eure helfenden Hände, ebenso eure Ideen und Kontakte um kostengünstig Material und Werkzeuge/Maschinen aufbringen zu können.

Für alle Spendenfreudigen unter euch: Es gibt immer noch die Möglichkeit, sich mit dem Kauf eines Bausteines auf unserer SpenderInnen-Wand zu präsentieren.

Clemens und Gisi

Internetausgabe - ohne Werbung und persönliche Daten!

## Aus der Redaktion

Es ist hoch an der Zeit, danke zu sagen an alle, die für jede neue Ausgabe des Zwölfers mit bewundernswertem Eifer Berichte schreiben und Fotos an die Redaktion senden. Wirklich alle, von den WiWö bis hin zu den Gilden, beteiligen sich an unserer Zeitung. Ein ganz großes Dankeschön! Ohne Eure Mithilfe wäre der Zwölfer gerade 4 Seiten stark!

Das Ende des Schuljahres kommt mit Riesenschritten und damit die Zeit der Sommerlager. Unsere Leiter haben alle Hände voll zu tun, um die Lager so vorzubereiten, daß sie reibungslos funktionieren und die gewohnte Menge an Aktivität und Spaß garantiert werden. Das ist auch der Grund, warum in dieser Ausgabe "Eure Seite" in der Mitte des Heftes fehlt - Zeitmangel! Ausserdem braucht man in der

schönen Jahreszeit sowieso keine Rätsel oder Basteleien, im Freibad



oder am See ist es auch ohne Lektüre ganz schön lustig...

Der Chor (12er ton) wird im Herbst

ein Konzert geben, er bittet schon jetzt um zahlreiche Besucher, und hat sich aus diesem Anlass einheitliche Chorjacken angeschafft. Also bitte nicht wundern, wenn demnächst einige unserer Pfadfinder in knallroten Fleecejacken gesehen werden!

Zum Schluss wünscht die Redaktion allen Linz-Zwölfern, ihren Familien und Freunden erholsame Ferien und einen schönen Urlaub. Allen, die auf eines der Sommerlager fahren, wünschen wir viel Freude, ein halbwegs gutes Lagerwetter, viele bleibende Eindrücke samt neuen Freundschaften und daß ihr alle im Herbst gesund zurückseid, um das neue Pfadfinderjahr erholt beginnen zu können!

Gut Pfad!

## Und noch zwei kurze Berichte!

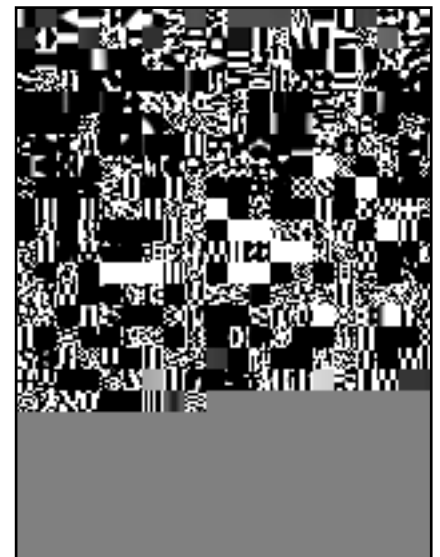
Die RaRo haben es endlich geschafft, von dem Geld aus der Ebay Aktion und aus unseren privaten Zuschüssen, eigene RaRo-Pullis anzuschaffen.

Die schwarz-metallischen Fruit-of-the-Loom Pullover kauften wir beim Intersport Eybl und ließen sie dort

auch beflocken. Auf jedem Pullover ist der Name des/der Ra/Ro inklusive einem Linz 12 tag.

In den Namen mit „i“-Punkten wurde zusätzlich ein individueller Smiley eingearbeitet.

Wir finden, es sieht sehr gut aus!  
Morli



Das ist Elisabeth Fragner. Sie hat heuer die meisten Pfadfinderlose in der gesamten Gruppe verkauft. Sie ist das erste Jahr bei den WiWö.

Gudrun

## Die WiWö stellen sich vor

**Gudrun Glocker**

In diesem Zwölfer wollen sich die Wichtel und Wölflinge einmal genauer vorstellen.

Für uns als jüngste Pfadfinder steht Spielen im Vordergrund - was aber nicht heißen soll, dass wir die ganze Heimstunde nur spielen.



Unsere Leiter hauen sich mächtig ins Zeug, um uns die acht Schwerpunkte der Pfadfinder spielerisch näher zu bringen.

So bemalten wir zum Muttertag Steine (Schöpferisches Tun), machten eine Mülltrennstafette und nahmen die Altstoffcontainer hinter unserem Heim genau unter die Lupe (Kritisches Auseinandersetzen mit sich und der Umwelt), suchten verschiedene Pflanzen, Blätter und kleine Tiere und fertigten eine Rindenfrottage an (Einfaches und naturverbundenes Leben).

Im Herbst machten wir eine Reise ins Innere des Körpers und an einem Sonntag kochten wir ganz gesundheitsbewusst (Körperbewusstsein und körperliche Leistungsfähigkeit). Außerdem befassten wir uns einmal mit dem Euro und Europa, einmal mit allen Kontinenten (Wisst ihr eigentlich, wo der höchste Berg, der längste Fluss und die größte Wüste ist?), aber auch mit den österreichischen Bundesländern. (Weltweite Verbundenheit).

Wir stellten in unserer Heimstunde Regeln für unsere Gemeinschaft auf und wissen „Der Große schützt den Kleinen“ (Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft).

In Form einer Pantomime spielten wir uns gegenseitig das Leben unserer Schutzpatrone Hl. Elisabeth von Thüringen und Hl. Franz von Assisi vor (Leben aus dem Glauben). Und zu guter Letzt wollen wir auch den Schwerpunkt Bereitschaft zum Abenteuer des Lebens vor allem am heurigen Sommerlager nicht zu kurz kommen lassen.

Ihr seht auch wir „Kleinen“ sind ganz fleißig in den Heimstunden. Auf unseren Erprobungskarten gibt es allerhand zum Ablegen und so gibt es einige, die stolz sein können und am Sommerfest das Halstuch oder einen Stern verliehen bekommen.



## Das Versprechen

**Gudrun Glocker**

Für drei Wichtel und einen Wölfling brachte das Sommerfest einen Höhepunkt in ihrer noch jungen Pfadi-Karriere.

Viktoria, Elisabeth, Jenny und Adrian bekamen ihr erstes Linz 12-Halstuch.



Bei einer kleinen Feier ganz oben im Garten des Schückbauerheimes

legten die drei Wichtel und der Wölfling ihr Versprechen ab.

Anschließend bekamen Lukas Schrenk und Viktoria Kotek noch ein Abzeichen als Dank für ihr Dabeisein



bei der Georgsaktion beim Pro.

Ganz zum Schluss kamen dann noch unsere Gruppen-leiter Gisi und Clemens und überraschten Baux mit seiner Versprechensfeier. Nach einem



Jahr als Wi/Wö Leiter hat er sich gut in unserer Gruppe eingelebt und ist mit Feuereifer bei der Sache.

Wir freuen uns sehr, dass wir jetzt wieder ein paar neue Pfadfinder in unsere Gruppe begrüßen dürfen und gratulieren zum neuen Halstuch! Allzeit Bereit!

## Das Sommerfest

**Ursula Bruckmüller & Daniela Wittmann**

Trotz des schlechten Wetters brachten wir unser Sommerfest erfolgreich über die Bühne.

Am Anfang hatte Zuki ein paar Gruppenspiele mit den Kindern vorbereitet. Nachdem es schon einige schmutzige Hosen (auch von den Leitern) gab, begannen wir mit den Stationen.

Die Kinder bekamen einen Laufzettel mussten sich die Stationen allerdings selber suchen.

Eine Station nannte sich Tast- und Schnüffeltest. Es gab zwei verschiedene Kims. Beim Tasttest mussten sie verschiedene Gegenstände unter einer Decke ertasten. Beim Schnüffeln mussten die Kinder Gute und weniger Gute Lebensmittel erkennen. Obwohl es manchmal auch Verwechslungen von Salz und Zucker gab, lief alles reibungslos, ohne größere Geschmacksverwirrungen, ab.

Bei der Geschicklichkeitsprüfung befand sich ein Haufen Mehl und darin steckte ein Zahnstocher. Die Kunst lag darin, immer Mehl wegzuschneiden, ohne dass der Zahnstocher umfiel.



Moosgummi, buntes Papier und Klupperl brauchte die Station Abzeichen anfertigen. Die Kinder konnten sich Namensschilder für ihr Halstuch basteln. Da sehr viele Kinder die Station besuchten, gingen die Klupperl bald aus und es war die

Phantasie der Kinder gefragt.

Etwas gefährlicher war dann die Herstellung von Erkennungsmerkmalen. Jung und Alt konnten auf ein Stück Leder oder dem Pfadfinderhut verschiedene Brandstempel anbringen. Trotz öfteren Regens wurde es bei dieser Station nie kalt.

Beim Jagdtraining konnte man seine Jagdinstinkte mit Hilfe von Pfeil und Bogen unter Beweis stellen.

Einige Stationen mussten allerdings mit Hilfe von Zuckerl Kinder anwerben (Geschicklichkeitsprüfung und Tast- und Schnüffeltest).

In der Zwischenzeit wurden die Eltern von der Gilde mit Getränken, Grillereien und Kuchen ausgezeichnet versorgt.

Durch den Duft des Grills animiert freuten sich alle Beteiligten auf einen langen gemütlichen Abend.

## Das Sommerfest, das Bier und die Bar!

Maexx

Um mir nächstes Jahr das Schreiben eines Berichtes zu ersparen, werd ich's vielleicht so wie unser Gruppenleiter halten, der sagen kann: „ich kann den Bericht net schreiben, weil ich kann mich an nix mehr erinnern“. Hehe



Bevor die Party losgehen konnte, mussten wir diverse Vorbereitungen treffen und eine Einkaufsliste festlegen. Thomas konnte uns alle davon überzeugen, dass wir die Mengen an Spirituosen auf der Liste verdoppelten, dafür sorgte er auch für dementsprechend gute Besucherfrequenz. Das hat auch sehr gut funktioniert.



Irgendwie war unser Bar Team ja von Beginn an ein eigenartiger Haufen, vielleicht nicht wirklich sehr homogen, aber am Ende stellten wir fest, dass wir gut zusammen gearbeitet haben und es gut funktioniert hat.

Die Stimmung am Fest war sehr gut und ich kann mir nähere Ausführungen zum Verlauf des

Abends sparen, weil jeder Leser braucht nur an ein wirklich gelungenes Fest denken, dann



kann er sich vorstellen, wies bei uns gelaufen ist. Nur eins sei hier nebenbei erwähnt: Polizeibesuch hatten wir dieses Jahr keinen, wir habens wohl ein bisschen leiser krachen lassen heuer.

Für alle, die sich noch an letztes Jahr erinnern können, als das Fest zur späten Stunde in sehr intemem Rahmen mit diversen Eiszüfelorgien seinen Höhepunkt feierte, war



festzustellen, dass sich heuer auch viele Besucher von außerhalb unserer Gruppe ins Schückiheim wagten. Neben vielen Pfadis aus dem Raum Oberösterreich besuchten uns auch zwei Mädels aus Kärnten und viele Nichtpfadfinder.

Auch beim Bierausschank, war man überrascht über den vermehrten Konsum. Aber Wolfi, Kupi, Didi & Co. hatten die Kapazitätsprobleme leicht im Griff und organisierten zu später Stunde noch ein Fass.

Wo auch immer eure Präferenzen liegen, ob groß angelegt oder intim, muss doch gesagt werden, dass sich der vermehrte Besuch positiv auf die Ergebnissituation auswirkte. Am Ende blieben der Gruppe mehr 1.200,- Euros, die wir dringend brauchen.



Auf jeden Fall war das Fest ein Publikumsmagnet und eine gute Werbung fürs nächste Jahr. Abschließend bedanke ich mich bei der Gilde Bergkristall für die tolle Versorgung mit Gerstensaft und Gegrilltem, dem Bar Team (Betti, Mitch, Sandra, Baux, Klaus, Zuki, ...) und Thomas, der sein Bestes gab ;-)





## Ein Trupp stellt sich vor (Teil 2)

**Markus Behawy**

In unserer zweiten Vorstellungsrunde präsentieren sich unsere letzten 8 Mädels und Burschen. Von den 14 Kindern in unserer Heimstunde fahren erfreulicherweise 11 aufs Sommerlager mit, das heuer noch unter einem geheimen Motto steht (zumindest zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes). Unsere Neulinge werden bis dahin das Versprechen abgelegt haben, und damit unser Linz 12-er Halstuch tragen dürfen. Auf dem Bildern von links nach rechts stellen sich vor:



Hi, mein Name ist **Jaqui** und ich bin 13 Jahre alt. Meine Hobbys sind Musik hören, Volleyball spielen, Inline-Skating, Freunde Treffen,... Ich bin schon seit 7 Jahren bei den Pfadis. Tschau, Jaqui

Hi, ich heiße **Martin** und besuche die Pfadis. Ich bin 10 Jahre alt und gehe in die 4. Klasse in der Harbachtshaus. Meine Hobbys sind Handball, Fußball, Tennis und Skateboarden.

Hallo, ich heiße **Nina Hocheneder** und bin 12. Ich gehe mit meinen Freundinnen zu den Pfadfindern.

Meine Hobbys sind Schwimmen, Lesen, Kochen, Freunde treffen. Am besten finde ich es, wenn wir draußen spielen. Liebe Grüße, Nina

Hallo, ich heiße **Hanna Hödl** und bin 12 Jahre alt. Meine Hobbys sind Schwimmen, Reiten, Tanzen, ... Ich bin neu bei den Pfadis und es gefällt mir sehr gut !! Hanna

Mein Name ist **Kevin Koller** und ich bin am 26. September geboren. Am liebsten gehe ich Bogenschießen und sammle Briefmarken. Ich bin 11 Jahre alt und gehe jeden Montag zu

den Pfadis.

Hallo, ich heiße **Lukas Burgstaller** und bin 11 Jahre alt. Ich gehe ins Petrinum und meine Hobbys sind Fußball, Handball, Leichtathletik und vieles mehr. Mein Lieblingsfach ist Turnen.

Zu guter letzt sind bei uns noch

**Lisa Steinecker** und **Elisabeth Wagner**, die beide heuer ihr letztes Sommerlager bei den Gu/Sp mitmachen können, bevor



sie gemeinsam mit Jaqui zu den Caravelles überstellt werden. Wir als Leiter bedanken uns hier schon vorzeitig für die tolle gemeinsame Zeit, und wünschen euch noch eine aufregende Zeit bei uns 12-ern.

Als Truppleiter möchte ich mich diesmal ganz offiziell bei **Sandra** unserer weiblichen Begleiterin für all ihren Einsatz danken. Es ist sicherlich nicht einfach bei vielen Aktionen die einzige weibliche Leiterin zu sein. Zumal sie dafür sorgt, des späten Abends das Niveau zu heben und uns an Moral und Anstand zu erinnern ;-)

WILLKOMMEN  
IM ABENTEUER

## Helfen mit Herz und Hand

Gerald Zukrigl

„Täglich eine gute Tat“, ein Spruch den viele mit den Pfadfindern verbinden. Wenn dieses Ansinnen schon so heraussticht ist, dann ist wohl die jährliche Georgsaktion der Wolkenkratzer unter den guten Taten. Alljährlich kümmern sich die Pfadfinder in Österreich unter dem Motto Helfen mit Herz und Hand um einen karitativen Zweck.

Bei den Caravelles und Explorern ist immer Eigeninitiative gefragt, das Programm kommt grundsätzlich von den Jugendlichen selbst, wir Leiter geben manchmal Anstoß in die eine oder andere Richtung. Manchmal mit mehr – manchmal aber auch

von den vielen guten Ideen, die die Jugendlichen selbst auf Tapet brachten. Der Renner unter den Vorschlägen war „Mission Wet“. Wie der Name schon sagt, sollten wir richtig nass dabei werden: Mit Kübeln und Schwämmen ausgerüstet, wollten wir Autos waschen und so die eigene Arbeitsleistung in den Dienst der guten Sache stellen. Schwierige Fragen stellten sich uns: Wo ist der optimale Platz? Wer nimmt sich die Zeit sein Auto von Hand waschen zu lassen? Wieviel dürfen und können wir für unsere Anstrengungen verlangen? Eine intensive Planungsphase folgte.

Ein Teil der Heimstunde bereitete Flugblätter vor, ein anderer grübelte darüber welche Utensilien wir benötigen würden. Jeder war damit beschäftigt, seinen Teil dazu beizutragen.

Und dann, ...

..., dann war der Plan perfekt:

Wo? Parkplatz des Pro-Kauflandes, da muss niemand extra darauf warten, dass sein oder ihr Auto fertig gewaschen ist, immerhin ist man ja ohnehin dort.

Wann: Karfreitag, 9. 4. 2004, das war der optimale Zeitpunkt, schließlich erledigen sich die Ostereinkäufe unserer potenziellen Kunden nicht von selbst.

Wer: Wir alle, denn gemeinsam macht es immer noch am meisten Spaß.

Und was ist rausgekommen? Eine bemerkenswerte Summe von € 567,18 konnten wir am Ende des Tages in unserer Kassa zählen. Auf diesem Weg möchte ich mich bei all jenen, bedanken, die diese Aktion so gelingen ließen: Die Caravelles und



mit weniger Erfolg.

Mit sehr gemischten Gefühlen bin ich in die Heimstunde gekommen, in der wir uns für dieses Pfadfinderjahr das erste Mal mit der Georgsaktion beschäftigen wollten. Am Ende der Heimstunde war ich beflügelt



Explorer der Montagsheimstunde, den Mitarbeitern des Pro-Kauflandes, und last but not least all denen, die uns ihr Auto anvertrauten.

Gelebtes soziales Engagement, das noch dazu Spaß machte, was kann es besseres geben.

Abschließen möchte ich mit einem Zitat von Baden-Powell, dem Gründer der Pfadfinderbewegung: Mit Dienst meine ich, sich selbst dem Willen zu unterwerfen, hilfsbereit zu sein, ohne an eine Gegenleistung oder Anerkennung zu denken.

Die Bilder rechts zeigen die WiWö bei ihrer Georgsaktion. Sie haben Einkaufswagen im PRO zurückgebracht und die Belohnung dafür der gemeinsamen Aktion geschenkt.



## Love, Peace und Vollgas

Vali, Christoph S., Luki M.

Alle Pfadis sind Daheim? Alle Pfadis? Nein, 3 unbeugsame, wagemutige Ca/Ex der Gruppe Linz 12 mit ihrem coolen Leiter Tom F. wagten sich in die Hölle von Haslach!

Sie strotzen vor Intelligenz, Tatendrang und Hormonen. Nicht umsonst lautete das Motto: "Der sexste Sinn". Nach dem Aufbau und viele Kondome später trafen wir uns zum gemütlichen beisammen sein am Lagerfeuer.

Es herrschte natürlich striktes

Alkohol- und Rauchverbot. Aussagen wie: "Die Russen kommen", "Wir begrüßen die Tschechen in der EU", "He Mädels, es herrscht striktes Rauch- und Saufverbot", "Derf ma eich beim Aufbau helfen?" – "Ja klar, bitte" – "Jo tut uns leid aber wir miassn zerst unsers aufstellen!" – machten unsern Elite-Leiter Thomas bald sehr legendär.

Im Großen und Ganzen waren die Workshops sehr interessant. Wir hörten ein gutes Echo, Stationen wie

Aidshilfe, Hosi - Linz, Gynäkologen – Fragestunde (Boyzone), erweiterten unsern sexuellen Horizont.

Beim Abbauen waren wir natürlich die schnellsten, der Europarekord ist gefallen!!!

Unsern herzlichen Dank wollen wir dem Lagerleiter aussprechen.

„Danke, lieber Gerald und danke Thomas, wir sind froh dass Ihr da seid!“

Schwarz-grün und schwarz-weiß für immer!

## Pressestimmen

**In der Tat eine gute Tat**  
LINZ. Für eine Familie in finanzieller Not engagierten sich Burschen und Mädchen der Pfadfindergruppe Linz 12 – Urfahr. Während des Aufenthalts in einem großen Einkaufszentrum wuschen die Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen sieben und 16 Jahren den Einkaufenden die Autos und später erhielten diese Hilfe beim Zurückbringen der Einkaufswagen. Der Einsatz der Pfadfinder wurde mit freiwilligen Spenden honoriert. Insgesamt konnte die stolze Summe von 668 Euro an die Familie in Not übergeben werden.



Einen Samstag lang wuschen Kinder und Jugendliche am PRO-Parkplatz die Autos von Kunden. FOTO: LINZ 12

**GUTE TAT / 668 Euro Spende für Bedürftige**

**Pfadfinder putzten am Parkplatz Autos**

URFAHR / Jeden Tag eine gute Tat. Gemäß diesem Motto wuschen und putzten Kinder und Jugendliche der Pfadfindergruppe Linz 12 auf dem Parkplatz des Einkaufszentrums PRO Autos. Die Einnahmen konnten einer Familie in finanzieller Not zugute. Die jüngsten Pfadis, die Wädel und Wödel übernahmen das Zurückbringen leerer Einkaufswagen. Insgesamt wurden dem Hilfsfonds der Pfarre Hl. Geist 668 Euro übergeben.



## Die Georgsmesse

Daniela, Sandra, Christoph

Wie jedes Jahr fand auch heuer am 18. April die Georgsmesse in der Pfarre Hl. Geist statt. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe plante die Georgsmesse, die andere die Georgsaktion. Wir machten uns einen Termin mit Doris aus und planten den Messablauf. Nach drei Treffen und einigen nervenkostenden Vorbereitungen war der Ablauf der Messe fertig.

Trotz einiger Komplikationen und

dank eines Machtwortes von Hannes (!!!) wurde es doch noch zu einer „richtigen Georgsmesse“.

Am Ende der Messe wurde das Ergebnis der vergangenen Georgsaktionen präsentiert. Mit Hilfe der WiWö, die im Pro-Kaufland Einkaufswagen zurückschoben, der GuSp, die alte Gegenstände im Ebay versteigerten, der CaEx, die Auto gewaschen haben und zu guter Letzt wir, die RaRo, die

selbstgebackene Osterlämmer vor Erwins Trafik verkauft haben, kam ein unerwartet großer Betrag zusammen. Einige Kirchenbesucher kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Der Scheck wurde der Pfarre für eine hilfsbedürftige Familie übergeben. Danke an die Wenigen (leider.!), die es geschafft haben, an diesem einen Sonntag im Jahr in die Kirche zu kommen.

## Das Regionalabenteuer

Katrin Burgstaller

Endlich war es so weit! Am 1. Mai begann für über 200 Kinder aus der Region Linz das Regionalabenteuer (RA) 2004 mit dem Motto „Streetlife“. Es fand in Puchenu auf dem riesengroßen Sportplatz statt, der sich ziemlich

diesem Spiel galt es, eine Zahl zu würfeln, diese Zahl im Puchenuer Donaugelände zu finden und eine Frage zu beantworten. War die Frage richtig, durfte man nochmals würfeln und die Zahl wurde zur vorherigen dazu addiert. Wer als erstes die Zahl

Einsatz. Schafften wir die jeweilige Station, wurde uns unser Einsatz wieder gegeben. Machten wir einen Fehler, ging es um Glück: bei einer Station z.B. wurde unser Einsatz in einen Becher gelegt. Dann mussten wir zwischen vielen anderen Bechern wählen. Erwischten wir unseren Einsatz, bekamen wir ihn nicht mehr, sonst schon. Man bekam auch Geld bei den Stationen, denn wer das meiste Geld hatte, gewann.

2 Stunden bevor uns unsere Eltern abholten, waren wir fertig. Jetzt bauten wir noch unsere Zelte ab, und packten zusammen, dann gab es noch einen Schlusskreis und für jeden ein Gruppenfoto, sowie für jede Patrouille einen großen Stein mit der Beschriftung „Streetlife“.

Außerdem wurden die Gewinner des Wettbewerbes bekannt gegeben, sie durften auf das Landesabenteuer (LA) mitfahren.

Es war ein schönes Regionalabenteuer 2004!



rasch in einen Zeltplatz verwandelt hatte. Kurze Zeit herrschte noch ein ziemliches Durcheinander, aber bald hatten alle die restlichen Zelte aufgebaut und ihren Rucksack ausgepackt. Nun mussten wir ein großes Schild aus Papier und Holzplatten mit unserem Motto „Streetlife“ darauf bauen. Und danach bastelten wir kleine Dinge, wie z.B. ein Perlentier, einen Minipfadfinderhut aus Papier und Kleister, einen Schlüsselanhänger, ein Logo und vieles mehr, da wir diese Sachen für den nächsten Tag benötigten. Dies war zwar eine leichte Sache, aber doch sehr zeitaufwendig. Trotzdem schafften es alle, als der Regen kam, im trockenen Zelt zu sitzen. Nach dem Abendessen - es gab drei verschiedene Würstelarten - hatten die Leiter noch ein Geländespiel vorbereitet. Bei

60 erreicht hatte, hatte gewonnen.

Es war schon dunkel und bitterkalt, als wir uns beim Lagerfeuer versammelten. Viele Lieder wurden gesungen, und manche Patrouillen erfreuten uns mit lustigen Beiträgen. Schließlich legten wir uns schlafen.

Am nächsten Morgen ließen wir uns das Frühstück schmecken. Es gab Brot und Brioche mit Butter und Marmelade. Gleich darauf konnten wir auch unserer Lunchpaket packen, denn wir blieben nicht den ganzen Tag auf dem Zeltplatz. Nun mussten wir 8 Stationen bestehen, zu jedem Schwerpunkt eine. Die kleinen Dinge, die wir am Vortag gebastelt hatten, benötigten wir als



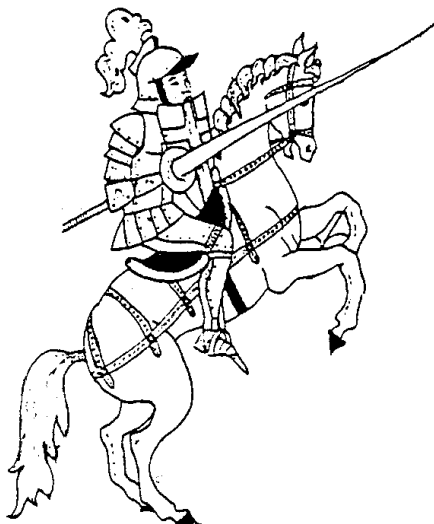
## Das Pfingstlager

Sandra Durstberger

Juhui wir san wieda do. Wir (Gahli, Ali, Beate, Sevi, Wim, Sophie, Morli, Erwin, Hias, Mike und Dursti) waren auf der Burg Finstergrün in Rammingstein auf Pfingstl. Dort war es sau-heiß (inkl. Sonnenbrand) und sau-kalt (inkl. Erwins gefrorenes Zelt). Am Samstag in der Früh düsten wir mit der besten Laune los. Nach einer rasanten Fahrt kamen wir endlich mittags bei der Burg an. Trotz unserer extremen



Magazinordnung kam es zu einem peinlichen Zwischenfall: Ein Teil des Stangensatzes, inkl. Eck der Elbe fehlte(!). Also hielten wir den Workshop: „Man schiene ein Zelt mit Holz, Leukotape, Klebeband, und überflüssigen Stangen“. Eine neue Zelt - art war erfunden. Nun,



da unsere Unterkunft fertig war, konnten wir uns mit viel Freude und Elan in den Lageralltag stürzen.



Nach der Eröffnung ließen wir den Abend gemütlich ausklingen, um am nächsten Tag unsere Workshops absolvieren zu können. Trotz Leber – Muskelkater und einigen Besuchen auf der Schießscharte hatten doch einige Spaß am Workshop. Den



darauflfolgenden Abend nutzten wir um uns selber und anderen Gruppen näherzukommen. Am nächsten Tag war wir absolut super drauf, bauten unsere geile Elbe ab und fuhren wieder heim. Leider verging die Zeit zu schnell ... Aber es war ein wahnsinns Wochenende!



## Gilde Bergkristall in Seeham

Brigitte Schrenk



Bereits zum dritten mal verbrachte die Gilde Bergkristall ein Familien-Frühlingswochenende in Seeham am Obertrumer See. Am Anreisetag statteten wir dem Tierpark in Salzburg/Hellbrunn noch einen Besuch ab, dann gings weiter nach Seeham in unsere nette, kinderfreundliche Unterkunft.



16 Erwachsene und 13 Kinder (im Alter von 8 Wochen bis 13 Jahren) verbrachten 2 schöne Tage in herrlicher Gegend bei ausgedehnten Spaziergängen, Picknick am See und einem Grillabend. Obwohl wir diesmal ohne Fahrräder unterwegs waren und kein Badewetter uns in den Obertrumer See trieb, kam nie Langeweile auf!

Internetausgabe - ohne Werbung und persönliche Daten!



<http://www.scout.at/linz12>  
[linz12@scout.at](mailto:linz12@scout.at)



## Neues vom Chor

Der Pfadfinderchor Linz 12 - Urfahr wurde im Zwölfer ja bereits ausgiebig vorgestellt. Mittlerweile kristallisiert sich der "harte Kern" des Klangkörpers heraus, das heißt, diejenigen, die zu fast jeder Probe kommen. Und siehe da, die Besetzung, mit der der neue Chor im Jahr 2002 wiederauferstanden ist, kommt auch heute noch fast vollständig zusammen. Einige Neuzugänge hat es aber doch erfreulicherweise gegeben.

Derzeitige Sängerinnen und Sänger sind: Bauer Elfi und Helmut; Doppelmaier Margit; Gahleitner Clemens; Glocker Hannes, Gudrun und Dieter, Hauser Waltraud, Astrid und Martin; Mahringer Georg; Munz Gerhard; Riener Siglinde; Röthler Birgit; Schrenk Brigitte; Zauner Michi. Daraus sieht der Eingeweihte, dass nicht nur Linz 12-Mitglieder bei uns singen, worüber wir uns besonders freuen.

Claudia Zederbauer ist immer noch unser geschätzte Chorleiterin. Claudia ist Ehrenhalstuchträgerin unserer Gruppe. Sie bekommt für die Arbeit mit uns keine Entlohnung.

Sie stellt ihre Freizeit zur Verfügung, um uns halbwegs harmonische Töne zu entlocken.

Wir sind ihr sehr dankbar, dass sie es mit uns "Ungelernten" aushält! In der Probenarbeit geht's nämlich manchmal ganz schön lustig zu, was bei einem "Profichor" streng verpönt sein dürfte. Wenn es aber ernst wird, geben alle natürlich ihr bestes, um zum Gelingen des nächsten Projektes beizutragen.

Der Chor singt regelmässig bei der Waldweihnacht und in der Georgsmesse. Von unbeteiligten aber fachkundigen Zuhörern wurde ihm gerade anlässlich der letzten Georgsmesse eine stetige Qualitätssteigerung attestiert.

Um nicht bis zur Waldweihnacht 2004 warten zu müssen, hat sich der Chor nun ein ehrgeiziges Projekt ausgedacht: Es soll das erste öffentliche Konzert geben!

Mit Feuereifer wurden die Vorbereitungen getroffen, Claudia erarbeitete das Programm (siehe Kasten), der geeignete Saal wurde in der Pfarre Christkönig gefunden und der Termin festgelegt: Freitag, der 15. Oktober 2004 wird es sein. Noch sind alle ganz gelassen, aber wenn der Termin näherrückt...

Bis dahin bleiben noch viele Proben, es soll doch ein erfreuliches Ereignis für das hoffentlich zahlreich erscheinende Publikum werden!

Auch optisch hat sich im Chor etwas getan: Um bei den Auftritten in einheitlicher Kleidung dazustehen und weil halt das Konzert vor uns liegt, wurde aus 6 Entwürfen demokratisch über email (Premiere!) der beste ausgesucht (siehe Kasten).

Rote Fleecejacken werden am Rücken dieses neue Logo tragen, auf der Brust wird das Linz 12 Stickabzeichen zu sehen sein.



Die Jacken werden von den Chormitgliedern aus Stolz und Freude dabeizusein selbst finanziert.

Nach all diesen Anstrengungen und Vorbereitungen wünscht sich der Chor VIELE GENEIGTE ZUHÖRER!

P.S.: Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen sind jederzeit gerne als Unterstützung gesehen!

### Programm

Eine kleine Nachtmusik  
Allegro  
Eine sehr gewöhnliche Geschichte  
Lob der Faulheit  
Sketch  
Kum Ba Yah  
Good news  
Burden down, Lord  
Free at last  
Pause  
Grüaß di Gott du scheane Schwogarin  
A greaßas Kreuz  
Und da Guggu im Wald  
Hintn bei da Stadltiar  
Sketch  
Morning has broken  
Badewasser  
Sailing  
Hello ma Baby  
Zugabe  
Änderungen vorbehalten!

## Aus der Gilde Schückbauer

Rikki Winkler

Unsere Jahreshauptversammlung mit gleichzeitiger Wahl des Vorstandes fand am 5. März 2004 statt. Gildemeister Friedl Mühlböck berichtete über die Aktivitäten der letzten 2 Jahre.

Als nächstes bekamen wir einen ausführlichen Bericht unseres Schatzmeisters Norbert Matzinger, der von den 2 Kassaprüfern Inge Mayer und Harald Schaffer bestätigt wurde. Anschließend übernahm Alfred Mühlböck die Abstimmung

über den Wahlvorschlag, der einstimmig angenommen wurde.

Gildemeister: Friedl Mühlböck  
Gildemeister Stv.: Rikki Winkler  
Schatzmeister: Norbert Matzinger  
Kassenprüfer: Inge Mayer und Harald Schaffer

Schriftführer: Johann Reichl

In der Jahreshauptversammlung wurden neue Satzungen in Anlehnung an der Dachverband beschlossen.

Am 18.06.04 macht die Gilde einen Radausflug. Treffen beim Bahnhof



Urfahr. Wer mit uns „Radeln“ möchte, bitte sich bei Norbert Matzinger, Tel.Nr. 700217 melden !

## Ausflug der Gilde Schückbauer

Renate Kneidinger

Grosses Thema – es hieß: Grenzenlos – Landesausstellung über die Geschichte der Menschen am Inn. Wir waren eine kleine Gruppe von 12 Personen. Um 9.30 Uhr ging es ab Ansfelden in Richtung Innviertel – die Sonne war uns hold, Landschaft in herrlichem Frühlingskleid, goldgelbe Rapsfelder, grüne Teppiche mit Blumen und Sträuchern, wohin man schaute. Heraus aus den Autos, das erste Ziel war erreicht: Stift Reichersberg.

Wernher von Reichersberg stiftete um 1084 nach dem frühen Tod seines einzigen Sohnes Gebhardt an seiner Burg ein Kloster für Chorherren nach der Regel des heiligen Augustinus. 1125 erbaute Erzbischof Konrad von Salzburg die Klosterkirche.

Der Hof besteht aus wunderschönen doppelgeschoßigen Bogengängen. Den optischen Mittelpunkt des Hofes bildet ein Marmorbrunnen. Natürlich verweilten wir auch in der mit großen Fresken gestalteten Kirche – ein Meisterwerk des Spätbarocks.

Zur Ausstellung selber: Sie ist geprägt von bäuerlichen Wirtschaftsformen, aus der Vergangenheit bis heute. Zum Glück

hat man die Rieder Bildhauerfamilie Schwanthaler und ihre Skulpturen nicht vergessen.

Hunger und Durst stellten sich ein – ja wohin: Obernberg, wieder am schönen Inn, besitzt einen der schönsten Marktplätze Österreichs. Aber auch ein tolles Gasthaus „Goldenes Kreuz“. Zeit zum Essen, die Begeisterung war groß.

Menü ab €5,00 (mit süßen kleinen Marillenknödeln!)

Gut gespeist und gelaunt ging es über den Inn zum Kloster Asbach, leider mit Umwegen, weil man die Beschilderung fast übersieht. Alle waren von der gebotenen Pracht begeistert.

Adelsherrschaft und Klosterleben, im 11. Jahrhundert als Benediktinerabtei gegründet. Reizvolle Landschaft im Bäderdreieck Füssen – Griebbach.

Viele Exponate verweisen auf das Leben des Adels und berichten von Kultur, Turnieren und Kampf. Es ist ein Einblick in das 17. -18. Jahrhundert.

Unser aller Begeisterung war sehr groß. Die Exponate reichen über uralte Handschriften, barocke

Gemälde, Skulpturen, Monstranzen in Gold und Edelsteinen bis zum antiken Schmuck.

Mein besonderer Favorit: Ein cremefarbener Seidenschuh mit riesiger Masche und prächtiger Stickerei.

Der Gang durch die Prunkräume – herrliche riesige Kachelöfen und alte Fassadenteile von St. Emmeran (Regensburg): Asbach ist ein Traum!

Glücklich und zufrieden überlegten wir: Wie geht es weiter? Natürlich nach Schärding – hinauf auf den Hauptplatz.

Nächste Überraschung war ein Turnerfest mit Kindern von klein bis groß – wir blieben bis zum Finale – unsere Begeisterung über dieses Angebot war groß.

Die Krönung des Tages stellte das Baumgartner Bierfest dar – jedes Getränk € 1,00!

Zum Abschluss besuchten wir noch die Bierapotheke. Von Hopfen- bis Kamillentee ist alles vorhanden. Dann noch ins Biermuseum – so endete ein spannender Rundgang durch eine Stadt aus längst vergangener Epoche.



## Geburtstage

Internetausgabe - ohne Werbung und persönliche Daten!

**Das Zwölfer - Team gratuliert  
allen recht herzlich !**



## Telefonliste

Internetausgabe - ohne Werbung und persönliche Daten!



## **Ein herzliches Dankeschön unseren Spendern!**

Elisabeth Lenk, Bmst. Ing. F. Rothbauer, Gerhard Bruckmüller, Helmut Jakobi, Rudolf Staudinger, Ing. Karl Doppelmair, HR Prof. Sepp Petschnek, Horst Almesberger, Fam. Straßmayer, Mag. Josef Ahammer, Pfarrer Johann Maislinger, Doris Pellegrini und allen, die durch großzügige Aufrundung ihres Jahresbeitrages die Jugendarbeit der Pfadfindergruppe Linz 12 unterstützen.

## **Die Beiträge stammen von:**

Gisela Müller und Clemens Gahleitner, Marianne Morawek, Gudrun Glocker, Ursula Bruckmüller, Daniela Wittmann, Christoph Gahleitner, Sandra Durstberger, Markus Behawy, Valentine Guggenberger, Christoph Straßmayer, Lukas Mahringer, Katrin Burgstaller, Rikki Winkler, Renate Kneidinger und der Redaktion (Brigitte Schrenk, Georg Mahringer, Gerald Zukrigl).

Internetausgabe - ohne Werbung und persönliche Daten!

Bar freigemacht  
Postamt  
4046 LINZ

Absender:  
Pfadfindergruppe Linz 12  
Redaktion "Der Zwölfer"  
Georg Mahringer  
Bachlbergweg 81  
4040 Linz